



Nationaler Zukunftstag

Die Vielfalt an Berufen im Kanton Appenzell Ausserrhoden entdecken

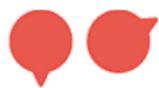
Am Donnerstag, 8. November 2018, öffnen schweizweit hunderte von Betrieben, Organisationen, Fach- und Hochschulen in der ganzen Schweiz ihre Türen für Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse. Diese begleiten am nationalen Zukunftstag Bezugspersonen an den Arbeitsplatz oder nehmen an spannenden Spezialprojekten teil.

Obwohl jungen Leuten eine Vielzahl an Berufen offensteht, ordnen sie viele Arbeitsbereiche dem anderen Geschlecht zu und lassen diese bei der Berufswahl ausser Acht. Dadurch bleibt viel Potential ungenutzt. Nicht alle jungen Frauen haben die gleichen Talente und nicht alle jungen Männer dieselben Fähigkeiten. Eine offene Berufswahl holt die Jugendlichen bei ihren individuellen Stärken und Neigungen ab.

Durch Ihre Teilnahme am nationalen Zukunftstag unterstützen Sie die Kinder in einer freieren, von Stereotypen losgelösten Berufswahl.

Der Zukunftstag kurz erklärt

Der Zukunftstag will – wie sein Name sagt – die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen wechseln die Seiten; dadurch lernen sie untypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen und machen Erfahrungen fürs Leben. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte. Mädchen und Jungen bekommen Mut und Selbstvertrauen, ihre Zukunft losgelöst von starren Geschlechterbildern an die Hand zu nehmen. Der Nationale Zukunftstag fördert frühzeitig die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Berufswahl und bei der Lebensplanung. Weitere Informationen: www.nationalerzukunftstag.ch



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Der Nationale Zukunftstag ist wichtig...

- ... weil er Mädchen und Jungen unbekannte Arbeitsfelder und Lebensbereiche erkunden lässt und ihnen damit die Vielfalt ihrer Zukunftsperspektiven aufzeigt.
- ... weil er den Mut und das Selbstvertrauen junger Menschen stärkt, sich bei ihrer Berufswahl und Zukunftsgestaltung an ihren tatsächlichen Wünschen und Talenten zu orientieren und nicht an stereotypen Rollenvorstellungen.
- ... weil er Eltern die Möglichkeit bietet, ihren Kindern das Erwerbsleben zu zeigen und damit in der Familie Gespräche über eine offene Berufswahl anregt.
- ... weil er Schulen die Gelegenheit bietet, Schülerinnen und Schülern neue Horizonte aufzuzeigen und sie im Hinblick auf eine selbstbewusste Zukunftsgestaltung zu fördern.
- ... weil er von Betrieben, Institutionen und Hochschulen genutzt wird, Mädchen und Jungen an untypische Berufe und Arbeitsbereiche heranzuführen und in eine geschlechtersensible Nachwuchsförderung zu investieren.



Nationaler Zukunftstag

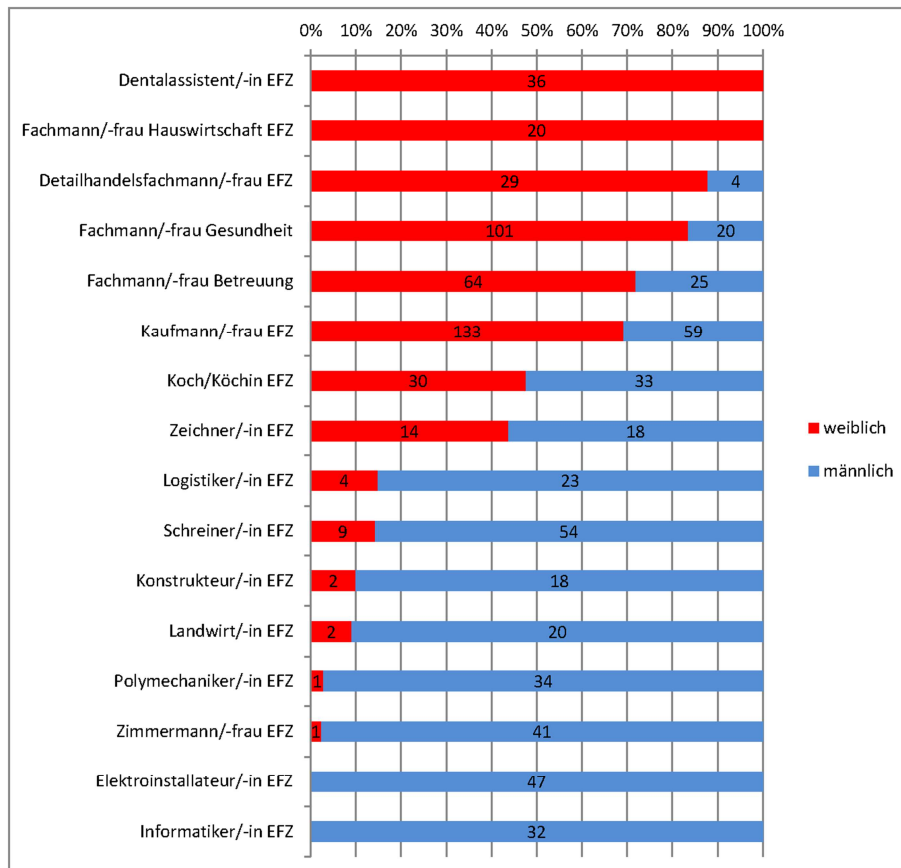
Im Wettbewerb um Fachkräfte gewinnt, wer auf Talente setzt und sowohl Frauen als auch Männern attraktive Berufs- und Laufbahnperspektiven bietet

Das können Sie als Betrieb tun

- Beteiligen Sie sich am Nationalen Zukunftstag zur Öffnung des Berufswahlhorizontes von Schülerinnen und Schülern.
- Motivieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihren Kindern an diesem Tag das Arbeitsfeld näher zu bringen.
- Oder beteiligen Sie sich mit einem Spezialprojekt, das offen für alle Kinder ist, am Zukunftstag.

Darüber hinaus

- Setzen Sie auf gemischte Teams. Gemischte Teams sind erfolgreicher.
- Geben Sie bei der Vergabe von Lehrstellen beiden Geschlechtern eine Chance.
- Kommunizieren Sie aktiv, dass bei Ihnen Männer und Frauen vielfältige Berufs- und Laufbahnperspektiven haben.
- Bieten Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern familienfreundliche Arbeitsbedingungen an.



Grafik:
Geschlechtsspezifische
Berufswahl im Kanton
Appenzell Ausserrhoden
per 31.12.2017

Kontakt

Amt für Soziales, Abteilung Chancengleichheit, Isabelle Dubois oder Michaela Tanner, 071 353 64 26, chancengleichheit@ar.ch, www.ar.ch/chancengleichheit